

# Technisches Merkblatt

## SPRITZPUTZSPACHTEL AIRLESS

### Anwendungsbereich

Verarbeitungsfertiger, pastöser Airless- Dispersionsspachtel für innen zum Erstellen von streich- und tapezierfähigen Oberflächen. Besonders geeignet zur Erzielung der Oberflächenqualitäten Q3 bzw. Q4 auf Gipskartonplatten, siehe BVG-Merkblatt Nr. 2 und BFS-Merkblatt Nr. 12, Teil 2.

### Produkteigenschaften

- Verarbeitungsfertig
- Ansatzlos auf großen Flächen verwendbar
- Hohe Füllkraft
- Leichtgängige Verarbeitung
- Auf „Null“ ausziehbar
- Sehr gut trocken schleifbar
- Nass filzbar
- Diffusionsfähig
- Emissionsminimiert und lösemittelfrei
- Feuchtigkeitsregulierend
- Wasserverdünnbar

### Klassifizierung der Einsatzbereiche

Außen 1	Außen 2	Innen 1	Innen 2	Innen 3
-	-	+	-	-

(-) nicht geeignet / (o) bedingt geeignet / (+) geeignet

Einordnung nach klimatischen Bedingungen des Anwendungsbereichs. Bitte Technische Information „Klassifizierung der Einsatzbereiche“ beachten.

### Dichte

ca. 1,6 g/cm<sup>2</sup>

### Materialbasis

Kunststoffdispersion nach DIN 55 945

### Abtönung

Keine Abtönung möglich.

### Verarbeitungsart

#### Airlessauftrag:

Mit geeigneten Airlessgeräten und mit Putzfördermaschinen.

Düse	0,035“ – 0,043“
Spritzdruck	150–180 bar
Fördermenge	>6L/min

Filter von Airless-Pistolen entfernen.

### Das passende Werkzeug

Edelstahlglättkelle

### Die passende Grundierung

KRAUTOL TIEFGRUND

### Untergrund

Der Untergrund muss tragfähig, trocken und frei von losen Teilen, Staub, Öl, Fett und sonstigen als Trennmittel wirkenden Substanzen sein. Bei kritischem Untergrund bitte Vorversuche durchführen und mit den entsprechenden KRAUTOL Produkten vorarbeiten. VOB Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten.

Je nach vorliegendem Untergrund und dessen Beschaffenheit ist vor dem Spachtelauftrag eine geeignete Grundbeschichtung aufzubringen. Glänzende, tragfähige Altbeschichtungen vorher anrauen.

#### Putze der Mörtelgruppe PII u. PIII:

Druckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit mind. 2 N/mm<sup>2</sup>: Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit KRAUTOL TIEFGRUND.

#### Gipsputze der Mörtelgruppe PIV:

Druckfestigkeit nach DIN EN 13279 mit mind. 2 N/mm<sup>2</sup>: Ein Grundanstrich mit WP-Uni Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben, Grundanstrich mit KRAUTOL TIEFGRUND.

### Beschichtungsaufbau

Im Anschluss an die Untergrundvorbehandlung KRAUTOL Spritzputzspachtel mit vollflächigem, satten Spritzauftrag unverdünnt aufbringen und sofort mit einem geeigneten Stahlglättter gleichmäßig planglätten. Nach der Trocknung durch anrassen filzbar bzw. trocken schleifbar. Nach guter Durchtrocknung der plangespachtelten Fläche kann ein Sprenkelauftrag mit KRAUTOL Spritzputzspachtel in feiner bis grober Struktur erfolgen.

Geglättete Flächen können nach guter Durchtrocknung ohne Grundierung mit allen KRAUTOL-Dispersions- und Latexfar-

ben überstrichen werden. Vor einer Weiterbehandlung mit plastischen Massen oder einer Tapezierung mit Textiltapeten oder KRAUTOL Vliesen und Wandbelägen ist ein Grundanstrich mit KRAUTOL Tiefgrund erforderlich.

Nicht für Feuchträume geeignet. Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung + 5° C für Untergrund und Umluft. Materialtemperatur bei der Verarbeitung + 10° C.

#### Hinweise Planspachtelung und Sprengelung:

- Bei größeren Räumen erst Decke glätten, bevor die Wandflächen gespritzt werden können. In diesem Fall sollte jedoch der obere Teil der Wandflächen (der sog. Kopf) bis zu einer vom Boden erreichbaren Höhe mitgespritzt und geglättet werden. Anschließend wird der untere Teil der Wandflächen gespritzt und ebenfalls geglättet.
- Sollte nur die Deckenfläche bearbeitet werden, empfiehlt es sich zuerst von den Wandflächen weg einen Rand zu spritzen und danach die Fläche zu spritzen. Alle Ecken nach Glättung und leichter Antrocknung mit einem nassen Heizkörperpinsel nachziehen. Leichte Blasenbildung nach leichtem Antrocknen durch nochmaliges Abglätten entfernen, evtl. nochmals wiederholen. Vorhandene Nester von Hand nachspachteln.
- Rostdurchschläge nach guter Durchtrocknung der Spachtelmasse mit geeigneter Korrosionsschutzgrundierung, z.B. KRAUTOL ALLGRUND, im Stupfauftrag absperren. Bei sehr glatten, grat- und lunkerfreien Beton-Deckenflächen kann ohne vorhergehende Abglättung ein deckender Sprengelauftrag direkt ausgeführt werden.

#### Hinweis

- Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung +5 °C für Untergrund und Umluft.
- Materialtemperatur bei der Verarbeitung +10° C.
- Bei der Überarbeitung von gipshaltigen Spachtelmassen kann es aufgrund von langanhaltender Feuchteinwirkung zu Anquellung, Blasenbildung und Abplatzungen kommen. Durch ausreichende Lüftung und Temperatur ist daher für eine rasche Trocknung zu sorgen. Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten“ Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie beachten.
- Auf dichten, wenig saugenden Untergründen können feine Luftblasen entstehen. Diese können nach kurzer Abluftzeit durch nochmaliges Glätten entfernt werden. Der Zeitpunkt des Nachglättens ist abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit am Objekt.

- Sollten nach dem Nachglätten nochmals Blasen entstehen, wurde etwas zu früh geglättet. Den Glättvorgang dann wiederholen.
- Bei rauen, strukturierten Untergründen ist zur Erzielung einer glatten, ebenen Oberfläche evtl. ein Nachspachteln erforderlich.

#### Verbrauch

Ca. 1,5 kg/m<sup>2</sup>/mm Schichtdicke. Der exakte Verbrauch ist durch Probebeschichtung zu ermitteln.

#### Trocknung

In Abhängigkeit von der Baufeuchte, Temperatur und Schichtdicke nach 12 – 48 Stunden.

#### Lagerung

Kühl und frostfrei aufbewahren.

#### Bitte beachten

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

#### Allergiker-Hotline

+ 49 (0) 800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)

#### GISCODE für Beschichtungsstoffe

BSW20

#### VOC-Gehalt

Für diese Produktgruppe existiert kein EU-Grenzwert. Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC.

#### Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

#### Gebindegrößen

25,0 kg

Stand: 3/2019

Dieses Merkblatt ist auf der Basis des Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt. Im Hinblick auf die Vielzahl der möglichen Anforderungen und Bedingungen am jeweiligen Objekt bleiben jedoch Ihre Prüfpflichten als Verwender auf die konkrete Eignung unseres Produktes/ unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unberührt. Gültigkeit hat dabei nur das Technische Merkblatt in seiner neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich daher bitte stets über die Aktualität dieser Fassung auf [www.krautol.de](http://www.krautol.de).

KRAUTOL GmbH, Roßdörfer Straße 50, 64372 Ober-Ramstadt, Telefon (06154) 71 6310, Telefax (06154) 71 6311, [info@krautol.de](mailto:info@krautol.de), [www.krautol.de](http://www.krautol.de)